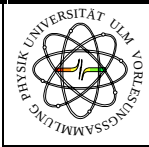


Corioliskraft



M - 185

Modell eines Foucault-Pendels (Leybold)

Mechanik

☐ Folie ☐ Dia ☐ Film ☐ Video ☐ PC-Programm ☐ Sonstiges Anz. Blätter: 1 Datum: 23.11.98

Karte nur zur Benutzung in den Räumen der Universität Ulm, Vorlesungssammlung Physik

Bearbeiter: *Brackenhofer G.*

Stichworte: Foucault-Pendel: Modell von Leybold; Corioliskraft: Modell eines Foucault-Pendels (Leybold)

Zweck: Anhand eines Pendels auf einem Drehtisch kann man zeigen, daß sich die Schwingungsebene in einem rotierenden System nicht mitbewegt und man damit die Rotation nachweisen kann.

Zubehör: Modell eines Foucault-Pendels (L 34751) {25-1}
Motor (Eigenbau, speziell für kleine Drehzahlen) {11-1}
Netzgerät 12 V= (z.B. PE1511) {64-3}
Dreibein {3-8} mit Tisch {3-10}
Kamera

Bild:



Aufbau:

Siehe Bild.

Drehtisch mit Pendel zentrisch auf der Drehachse des Motors montieren. Aufbau so ausrichten, daß sich das Pendel in Ruhe direkt über dem Drehpunkt befindet.

Durchführung:

Pendel in Kamerarichtung schwingen lassen und Motor im Gegenuhrzeigersinn („Links“) mit etwa 10 V laufen lassen.

Hinweis:

Corioliskraft – Modell eines Foucault-Pendels → [Versuch M-62](#)

Corioliskraft – Foucault-Pendel → [Versuch SW-15](#)